„Komm vorbei! – Wir freuen uns!“: Beim nächsten Treffen am 22.11. soll es schon ein wenig adventlich zugehen

Die katholische Kirche in Bergkamen lädt wieder ein, mit Pastor Vartmann und miteinander über Fragen von Glaube und Kirche ins Gespräch zu kommen. Dieses Angebot, jeweils am 4. Mittwoch im Monat, richtet sich an alle Interessierten, gleich welchen Alters, gleich welchen Bekenntnisses, gleich welcher Herkunft, ob Gemeindemitglied oder nicht.

Beim nächsten Treffen soll es jetzt schon ein wenig adventlich zugehen: „Advent und Weihnachten früher“ – das wäre doch ein schönes Motto für das Gespräch am Mittwoch, den 22. November, und zwar wieder von 18.00 bis 19.30 Uhr im Elisabeth-Haus (hinter der Elisabeth-Kirche), Bergkamen-Mitte, Parkstraße 2a!

Ein Frauensalon für mehr Selbstsicherheit von Frauen

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind viele Frauen verunsichert und trauen sich oft nicht mehr allein hinaus. Zudem kommt es oft zu einem Stimmungstief, wenn die Tage kürzer und die Abende früher dunkler werden. Gibt es da vielleicht einen
Zusammenhang? Es ist erwiesen, dass Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Was hilft zu mehr innerer und äußerer Sicherheit? Die Polizeibeamtin i.R. Petra Landwehr gibt

praktische Tipps, um mehr Selbstvertrauen zu erlangen.

Der Frauensalon findet am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen, Goekenheide 5 statt. Eintrittskarten für 6,50€ sind im Vorverkauf im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde (Tel.02306-83120) und bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper (Tel. 02307-965339) erhältlich.

Gemeindebüro Rünthe der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde längerfristig geschlossen!

Krankheitsbedingt ist das Gemeindebüro der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde in Rünthe längerfristig geschlossen. Die Sprechstunden am Mittwoch entfallen somit.

Das Gemeindebüro in Oberaden ist jedoch dienstags in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr sowie donnerstags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr persönlich zu erreichen.

Kontaktmöglichkeiten: Telefon: 02306-83120 (außerhalb der Öffnungszeiten läuft ein Anrufbeantworter) oder email: UN-KG-Martin-Luther@ekvw.de

---

Gemeindeversammlung der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Am Dienstag, den 14. November 2023, findet um 18 Uhr in der Christuskirche, Rünther Str. 42, eine Gemeindeversammlung anlässlich der anstehenden Presbyterwahl im Jahr 2024 statt. An diesem Abend werden alle nötigen Informationen rund um die Wahl gegeben. Im Anschluss an die Versammlung findet eine Presbyteriumssitzung statt, zu deren Anfang alle Interessierten als Gäste eingeladen sind.

Herzliche Einladung an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und sich über das Amt des Presbyters/der Presbyterin zu informieren.

Gottesdienst der Martin-Luther-Kirchengemeinde im November

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt im Novemver zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 05.11.2023
09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin Ihne
10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Jasczyk

Sonntag, 12.11.2023
09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr.

Hielscher

18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche – Abendgottesdienst mit Pfr. Maties

Sonntag, 19.11.2023
10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Jasczyk

18.00 Uhr Christuskirche – Abendgottesdienst mit Pfrin. Ihne

Mittwoch, 22.11.2023 – Buß- und Bettag
18.00 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfrin. Ihne

Sonntag, 26.11.2023 – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfr. Jasczyk

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfrin. Ihne

14.00 Uhr Ev. Friedhof Heil – Andacht auf dem Friedhof

15.00 Uhr Ev. Friedhof Oberaden – Andacht auf dem Friedhof

15.00 Uhr Ev. Friedhof Rünthe – Andacht auf dem Friedhof

Weite Wege, weite Herzen:

Visitation der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bergkamen

Einen Besuchstag erlebte die evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bergkamen durch das Visitationsteam rund um Superintendent Dr. Karsten Schneider (l.), hier mit den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde. Foto: Ev. Kirchenkreis Unna

Visitation, so heißt in der evangelischen Kirche der Besuch einer Gemeinde durch den Kirchenkreis. Ziel des Besuches sind eine Bestandsaufnahme und die Unterstützung in den Entscheidungen, die aktuell vor Ort dran sind. In der letzten Oktoberwoche war Visitation in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen.

Der Wandel der Gemeindearbeit, Diakonie als Schwerpunkt in der

Gemeinde, ein Blick auf die Gebäude, auf Kooperationen und das Ehrenamt, dies waren die Themen für das Besuchsteam aus dem Kreissynodalvorstand, dem Leitungsgremium des Evangelischen Kirchenkreises Unna. Gespräche mit den Mitarbeitenden, haupt- und ehrenamtlichen, standen im Mittelpunkt. „Wir sind gespannt auf den klaren Blick von außen, auf Anregungen für die Gemeindearbeit und die gemeinsame Lust, eine Kirche der Zukunft, die im Sozialraum denkt, zu gestalten.“ so Pfarrer Alexander Jasczyk.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit enorme Veränderungen erlebt: der Wegfall von Pfarrstellen und Gemeindehäusern haben den Alltag der nördlichsten Gemeinde im Kirchenkreis, die sich von Oberaden bis Rünthe erstreckt, nachhaltig verändert. „Inmitten all dieser Herausforderungen haben wir eine beeindruckende Gemeindearbeit erlebt. Trotz großer räumlicher Entfernungen und schwieriger Gebäudesituation engagieren sich so viele Menschen mit weitem Herzen, gerade in diakonischen Aufgaben oder der Jugendarbeit.“ zieht Superintendent Dr. Karsten Schneider ein erstes Resümee. Eine etwas umfangreichere Rückmeldung gibt Schneider der Gemeinde im Gottesdienst am kommenden Sonntag, 29. November, um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden. Ausführlicher wird das Presbyterium, das Leitungsgremium der Gemeinde, in den nächsten Wochen über die Erkenntnisse der Visitation informiert.

Letztmals fand eine Visitation im Jahr 2009 in der Martin-Luther-Gemeinde statt. Zwei Wochen dauerte damals die Visitation. An die damaligen Erkenntnisse anzuknüpfen, ist kaum möglich. Daher fand erstmals jetzt auch in einer Bergkamener Gemeinde der Besuch als Ein-Tages-Visitation statt. Vor zwei Jahren hat der Ev. Kirchenkreis Unna dieses Format eingeführt. „Es ermöglicht uns, konzentriert und punktuell die Gemeinde zu besuchen und zu beraten. Besonders wichtig ist: die Abstände zwischen den Visitationen werden viel kürzer, die Ergebnisse bleiben umsetzbar und wir sind

kontinuierlich im Austausch.“, so beschreibt Superintendent Dr. Karsten Schneider die Erfahrungen nach den ersten Visitationen in dieser Form.

MomentMa(h)l: gemeinsames Frühstück in der Friedenskirche am 3. November

MomentMa(h)l: Am kommenden Freitag, 3. November, ab 9.30 Uhr gibt es in der Friedenskirche ein gemeinsames Frühstück.

Eingeladen sind alle, unabhängig von Alter oder Familienstand. In der Regel werden die Gäste um eine Spende gebeten, um einen Teil der Kosten zu decken.

Um besser planen zu können, bitten die Verantwortlichen aber um eine Voranmeldung bis zum Dienstag vor dem Gemeindefrühstück, entweder im Gemeindebüro (Tel. 984263) oder direkt in der Friedenskirche.

Ev-Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen: Gemeindebüro in Rünthe am

Donnerstag geschlossen

Die Gemeinde teilt mit, dass das Gemeindebüro in Rünthe am 25.10.2023 aufgrund einer Fortbildung geschlossen ist.

Diakonieausschuss der Friedenskirchengemeinde sucht Geschenkepaten für Kinder

Foto: Klara Kirchenmaus / Friedenskirchengemeinde

Langsam geht es auf Weihnachten zu. Eine besondere Zeit – gerade auch für Kinder. Und natürlich gehört dazu auch das ein- oder andere Geschenk. Was für viele Kinder selbstverständlich ist, gilt nicht für alle. Darum möchte der Diakonieausschuss der Friedenskirchengemeinde dafür sorgen, dass möglichst viele Kinder ein Weihnachtsgeschenk erhalten, die sonst leer ausgehen würden – und das unabhängig von

Religion, Konfession oder kulturellem Hintergrund. Dafür sucht er Paten in unserer Stadt. Menschen, die sich vorstellen können für ein Mädchen oder einen Jungen ein Geschenk im Wert von maximal 30 € zu besorgen. Um damit einem Kind aus Bergkamen eine Freude zu machen.

Wenn Sie sich das vorstellen können, dann melden Sie sich doch bei uns – bis spätestens zum 19. November. Entweder per Mail an pfr.ruhbach@helimail.de oder über das Anmeldeformular. Sie erhalten dann – natürlich anonymisiert – den Wunschzettel Ihres Patenkindes in der Hoffnung, dass Sie einen der Wünsche erfüllen können.

NRW drohen massive Kürzungen im Sozialsektor: Auch Angebote der Diakonie Ruhr-Hellweg im Kreis Unna könnten betroffen sein

War beim

Kampagnenauftakt von „NRW bleib sozial!“ mit dabei: Claudia Parlak, Leitung der Kita Luna in Unna. Foto: drh

„Wenn die Kürzungen im Bundes- und Landeshaushalt wirklich so kommen, steht ganz viel auf dem Spiel. Kürzungen könnten Kindertageseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Offener Ganztag oder zahlreiche Beratungsangebote hier in der Region betreffen.“ Axel Nickol, Fachbereichsleiter Reisen und Erholung bei der Diakonie Ruhr-Hellweg und Regionalvertreter in der AG Wohlfahrt Hamm und Unna, findet klare Worte für die angespannte Lage. „Und wir sind nicht allein. Alle Wohlfahrtsverbände im Land sind ebenso betroffen“, so Nickol weiter. Deshalb startete die Freie Wohlfahrtspflege NRW am 19. Oktober die Kampagne **„NRW bleib sozial!“**. Zum Aktionsstart gab es eine zentrale Kundgebung vor dem Landtag in Düsseldorf. Auch die Diakonie Ruhr-Hellweg war mit ihren Mitarbeitenden dabei und plant auch in den nächsten Wochen eigene, lokale Aktionen, um auf die Auswirkungen der geplanten Kürzungen hinzuweisen.

Hintergrund:

Zahlreiche soziale Dienstleistungen, die wir als Diakonie Ruhr-Hellweg, aber auch alle anderen Wohlfahrtsverbände anbieten, könnten in NRW schon im nächsten Jahr wegfallen oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen. Grund sind zum einen geplante Kürzungen in den verschiedensten sozialen Bereichen im Bundes- und Landeshaushalt.

Zwei Beispiele: Menschen, die unsere sehr gefragte Migrationsberatung aufsuchen, stünden unter Umständen vor verschlossenen Türen. Auch die Kinder aus unserer Kita Luna in Unna wären betroffen. Im nächsten Jahr fehlt unter anderem Geld für Renovierungen. Momentan kann die Kita nicht einmal

neue Bücher oder Spielzeuge anschaffen.

Ein weiterer Grund: Viele Träger bekommen seit Jahren unveränderte Pauschalen, zum Beispiel von Kommunen, Land und Bund. Durch Inflation oder bessere Bezahlung der Mitarbeitenden entstehen seit Jahren aber immer höhere Kosten für die Wohlfahrtsverbände, die bisher nicht adäquat ausgeglichen werden. Viele Träger finanzieren diese Lücke bisher durch Eigenmittel oder Spenden, die Rücklagen sind aber vielerorts aufgebraucht.

Mit der landesweiten Kampagne **„NRW bleib sozial!“** soll nun in der Öffentlichkeit auf diese Missstände hingewiesen werden. „Die Kürzungen würden nicht nur uns treffen, sondern in der Folge auch sehr viele Menschen in der Region, die bisher unsere Angebote nutzen. Eltern, Kinder, alte Menschen, Menschen, die Beratung suchen und sie nicht mehr bekommen würden“, erklärt Christoph Straub, der bei der Diakonie Ruhr-Hellweg den Fachbereich Selbstbestimmtes Leben leitet. Die Freie Wohlfahrtspflege NRW fordert deshalb von Bund und Land eine dauerhafte, verlässliche Finanzierung und ein öffentliches Bekenntnis für den Wert sozialer Dienstleistungen. In der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW haben sich die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas, der Paritätische, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonischen Werke und die Jüdischen Gemeinden mit ihren Spitzenverbänden zusammengeschlossen.

Welche konkreten Konsequenzen hätten die geplanten Kürzungen in meiner Region?

In unserer Kita Luna in Unna spüren Kinder und Erzieherinnen die Mehrkosten, zum Beispiel durch die Tarifsteigerungen, sehr deutlich im Alltag. „Geplante Renovierungen können wir nicht angehen. Das müssen wir weiter aufschieben. Wir können uns momentan nicht mal mehr neues Spielzeug leisten“, erzählt Claudia Parlak, die Leiterin der Kita. Normalerweise gibt es dafür im Haushalt ein Budget von 2.000 Euro. Angesichts des

Defizits im nächsten Jahr ist dieser Posten gestrichen worden. „Wir haben kein neues Bastelmaterial, wir behelfen uns im Moment mit Upcycling. Das ist mir natürlich unangenehm, aber was sollen wir machen? Die Politik wünscht sich gute Kitas mit toller Qualität, gleichzeitig bleiben wir auf den Mehrkosten sitzen.“ Claudia Parlak rechnet alleine durch die angepassten Tariflöhne mit einem Minus von über 20.000 Euro im nächsten Jahr. Erst ab August nächsten Jahres soll die Pauschale um zehn Prozent erhöht werden. „Für mich und meine Kolleginnen und Kollegen war klar, dass wir mitgehen zur Demo! Hinter jeder Kürzung gibt es so wie bei uns eine Geschichte, die wir erzählen möchten.“

Gemeindebrief der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen: VerteilerInnen können ihn abholen

Der Gemeindebrief „Wellenbrecher“ der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ist angekommen und kann von den Verteilerinnen wie folgt abgeholt werden.

- Familienzentrum „mittendrin“: während den Öffnungszeiten
- Martin-Luther-Zentrum Oberaden: während den Öffnungszeiten
- Christuskirche Rünthe: Freitag, 20.10.2023, von 14.00-16.00 Uhr,
    - Samstag, 21.10.2023, von 10.00-12.00 Uhr und
      Montag, 23.10.2023, von 10.00-12.00 Uhr